

Wiedereinführung Vollstudium Pharmazie an der Uni Bern

PD Dr. phil. Verena Schröder
Departement Klinische Forschung
Medizinische Fakultät, Uni Bern

SAPhW Meeting
18. April 2017



SMSB

Stärkung
Medizinalstandort
Bern



Wiedereinführung Vollstudium Pharmazie an der Uni Bern

Fahrplan:

- Sommer 2016: Regierungsrat und Universitätsleitung beschliessen die Wiedereinführung des Vollstudiums Pharmazie
- Herbst 2016: Planungsgruppe Vollstudium Pharmazie nimmt Arbeit auf
- Herbstsemester 2019: 3. Jahr Bachelor Pharm. Wissenschaften
- Herbstsemester 2020: Masterstudium Pharmazie



Planungsgruppe Vollstudium Pharmazie

- Prof. Dr. med. **Peter Eggli**: ehem. Dekan Med. Fakultät
- PD Dr. phil. **Verena Schröder**: eidg. dipl. Apothekerin, Forschungsgruppenleiterin Dept. Klinische Forschung, Med. Fakultät. Zukünftig Studienleitung MSc Pharmazie
- Prof. **Robert Häner**: Studienleitung BSc Pharm. Wiss., Dept. Chemie und Biochemie, Phil.-Nat. Fakultät
- Frau **Sandra Zbinden**: Administration Studienleitung BSc Pharm. Wiss.
- Prof. **Jean-Louis Reymond**: Direktor Dept. Chemie und Biochemie, Phil.-Nat. Fakultät
- Prof. **Jürg Gertsch**: Institut für Biochemie und Molekulare Medizin, Med. Fakultät
- Prof. Dr. med. **Reto Auer**: Berner Institut für Hausarztmedizin, Med. Fakultät
- Prof. Dr. phil. **Sissel Guttormsen**: Institut für Med. Lehre, Med. Fakultät
- **NN**, Offizinapotheker/in (in Absprache mit AKB)

Prof. Christian Leumann (Rektor Uni Bern), Prof. Hans-Uwe Simon (Dekan Med. Fak.)

Vision für Bern – unsere Stärken

- Bifakultärer Studiengang: Solide naturwissenschaftliche Ausbildung an der Phil.-Nat. Fakultät, starke klinisch-orientierte Ausbildung an der Medizinischen Fakultät
- Für den Unterricht in den Klinischen Kompetenzen im MSc (nach der Teilrevision des MedBG ein neuer Schwerpunkt bereits in der Ausbildung) profitieren wir vom IML (Institut für Med. Lehre) und BIHAM (Berner Institut für Hausarztmedizin)
- Interprofessionelle Zusammenarbeit zwischen Ärzten und Apothekern bereits in der Ausbildung fördern
- Vom SITEM (Swiss Institute for Translational and Entrepreneurial Medicine) können wir profitieren bezüglich Translationale Medizin

Übersicht Vollstudium Pharmazie in Bern

		Prüfung Eidg. dipl. Apotheker/in	
Master Pharmazie	5. Jahr	Assistenzzeit (30 Wochen) und Blockkurse	120 ECTS
	4. Jahr	Masterarbeit (ca. 20 Wochen) und Blockkurse	
Bachelor Pharmazeutische Wissenschaften	3. Jahr	Pharmazeutische Grundlagen	60 ECTS
	2. Jahr	Medizinisch-biologische Grundlagen	60 ECTS
	1. Jahr	Naturwissenschaftliche Grundlagen	60 ECTS

Inhalte gemäss Lernzielkatalog 2016

Naturwissenschaftliche und biomedizinische Kompetenzen	Mathematik, Physik, Statistik, Informatik	1. und 2. Jahr
	Allgemeine, organische, physikalische Chemie	
	Grundlagen der Biologie	
	Grundlagen der Medizin	
Pharmazeutische Kompetenzen	Pharmazeutische Wissenschaften	3. Jahr
	Pharmakotherapie und Klinische Pharmazie	4. und 5. Jahr
	Arzneimittelinformation	
Public Health Kompetenzen	Schweiz. Gesundheitswesen	4. und 5. Jahr
	Gesundheitsversorgung	
	Gesundheitsförderung und Prävention	
	Ethik im Gesundheitswesen	

Inhalte gemäss Lernzielkatalog 2016

Management Kompetenzen	Recht und Normen	4. und 5. Jahr
	Betriebswirtschaft	
Persönliche Kompetenzen	Kommunikation	
	Verantwortung gegenüber Gesellschaft und Mitarbeitenden	
Kompetenzen wissenschaftlichen Arbeitens	Prozesse wissenschaftl. Arbeitens	
	Wissenschaftliche Kommunikation	

3. Jahr Bachelor



Überlegungen zum Bachelorstudium

- Das Bachelorstudium sollte sich eng an die anderen Hochschulen anlehnen, damit ein Übertritt ins Masterstudium an einer anderen Hochschule möglich ist (insbesondere auch in die Forschungs-/ Industrie-orientierten Masterstudiengänge in Basel und Zürich)
- Lehrinhalte in Abstimmung mit den anderen Hochschulen definieren

→ Wie stehen die anderen Hochschulen dazu?
→ Lässt sich das vereinbaren mit den Reformen an den einzelnen Hochschulen?

Lehrinhalte im 3. Jahr BSc

- Galenik/Pharmazeutische Technologie, inkl. Praktikum
- Pharm. Chemie (Chemie der Arzneistoffe, Drug Design, Molecular Modelling, Radiopharmazie) und Analytik, inkl. Praktikum
- Allg. Pharmakologie und Toxikologie, Klinische Pharmakologie, Biopharmazie
- Klinische Chemie (inkl. Praktikum Point-of-Care Analysen)
- Pharm. Biologie (Pharmakognosie, Phytochemie, Phytopharmaka) inkl. Praktikum
- Epidemiologie, Public Health
- Biologika/rekombinante Proteine
- Qualitätsmanagement/GMP

Neue Professuren in
Galenik
Pharm. Chemie

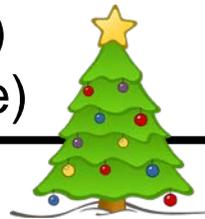
Master in Pharmazie



Entwurf Masterstudium in Bern

4. Jahr (1. Jahr MSc):

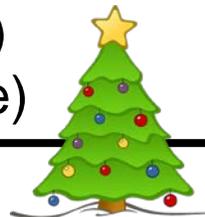
Sept – Weihnachten
Unterricht Uni (13 Wo)
Prüfungen (14. Woche)



1.1. – 30.6. Masterarbeit
+ Unterricht Uni
(1 Tag/Woche z.B. Fr)

5. Jahr (2. Jahr MSc):

Sept – Weihnachten
Unterricht Uni (13 Wo)
Prüfungen (14. Woche)



1.1. – 15.8. Assistenzzeit
+ Unterricht Uni
(1 Tag/Woche z.B. Mo)

Mitte Sept
Eidg. Prüfung 

Überlegungen zum Master in Bern

- Unterricht in Modulen statt Einzelveranstaltungen
- Weniger Vorlesungen, sondern problemorientierter, interaktiver Unterricht in Gruppen (ähnlich Problem Based Learning, PBL)
- Klinische Module ähnlich wie in Zürich und Basel

Bsp. Atemwegserkrankungen:

- Unterricht über häufige Erkrankungen, Differentialdiagnosen, Red-flags, etc. durch einen Hausarzt
- Pharmazeutische Beratung, Behandlungsmöglichkeiten etc. durch Apotheker/in
- Gruppenunterricht: Fallbeispiele

→ Zahlreiche Lehraufträge an Apotheker/innen

Vielen Dank für die Einladung und die Aufmerksamkeit !

Vielen Dank für die gute Zusammenarbeit und grossartige Unterstützung durch die Kollegen in Basel, Genf und Zürich!

